

Freitag, 25. November 2011 12:09 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/stadtteile/neustadt/11391320.htm>

# Allgemeine Zeitung

NEUSTADT

## Fraktionen im Ortsbeirat Neustadt gegen die geplante Zusammenlegung von Ortsverwaltungen

25.11.2011 - NEUSTADT

(eas). Keine Information, noch weniger Bürgernähe, undemokratisch, nutzlos - der Ortsbeirat Neustadt lehnt die geplante Zusammenlegung der Ortsverwaltungen Altstadt, Hartenberg/Münchfeld und eben Mainz-Neustadt im Stadthaus ab. In einer von SPD und den Grünen eingebrachten Resolution forderte das Gremium die Stadtratsfraktionen auf, „die Grundlage für eine bürgernahe Verwaltung“ und für die Arbeitsfähigkeit der gewählten Stadtteilvertreter nicht zu zerschlagen.

Auch angesichts der desolaten Lage der städtischen Finanzen und der erforderlichen Einsparungen müsse ein gut erreichbarer Bürgerservice gewährleistet bleiben, wiederholte SPD-Sprecher Johannes Klomann die Forderung der Resolution. Dies gelte besonders, da in den zusammen knapp 60 000 Einwohner zählenden Stadtteilen gerade einmal 2,08 Stellen eingespart werden könnten.

Am Mittwochabend war nicht klar, ob die Ortsverwaltungen im Stadthaus eigenständige Anlaufstellen bleiben sollen oder ob geplant ist, sie ins Bürgerbüro zu integrieren. Ortsvorsteher Nico Klomann (Grüne) kündigte für Donnerstag eine weitere Runde der Ortsvorsteher mit Oberbürgermeister Jens Beutel (SPD) an. Er sehe „immer noch die Möglichkeit, konstruktiv die Kurve zu bekommen“, so Nico Klomann.

CDU-Sprecher Karsten Lange unterstützte zwar die Resolution, hinterfragte aber gleichzeitig das seiner Meinung nach widersprüchliche Auftreten von SPD und den Grünen im Stadtrat und in den Stadtteilen. Es sei fragwürdig, „hier auf die Pauke zu hauen und im Stadtrat alles durchzuwinken“, so Lange.

Gerhard Walter-Bornmann, Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion und stellvertretender Ortsvorsteher, kündigte an, dem Sparpaket für den Entschuldungsfonds des Landes im Dezember nicht zuzustimmen, sollten es auf die Kosten der Ortsverwaltungen geschnürt werden.

Einstimmig sprach sich der Ortsbeirat für einen Antrag von SPD und den Grünen aus, die Verwaltung möge prüfen, ob die Kaiserbrücke als Fußweg zwischen der Neustadt und Mainz-Kastel barrierefrei gestaltet werden könne. Die Fraktionen aus der Neustadt schlossen sich damit einem vergleichbaren Votum des Ortsbeirats Kastel an.

Ebenfalls einstimmig votierte das Gremium dafür, nach der angekündigten Aufgabe der Kommissbrotbäckerei durch die Bundeswehr mit Planungen für eine Umnutzung des Gebäudekomplexes schnellstmöglich zu beginnen.